



Dialogforum Hanau-Würzburg/Fulda

• Jahresrückblick 2016



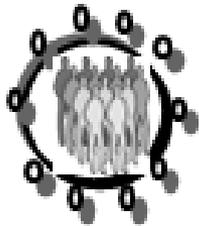
Das Dialogforum Hanau-Würzburg/Fulda

- ❖ ... ist Teil der von der Deutschen Bahn und dem Land Hessen geplanten **frühzeitigen Bürgerbeteiligung** zum Projekt „Ausbau-/Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda“.
- ❖ ... versteht sich als **Gremium**, in dem **Vertreter aller betroffenen Gruppen und Personenkreise zusammenkommen**, um ihre **Meinungen und Positionen** zu den verschiedenen möglichen Trassenführungen auszutauschen, **Fakten** zu klären, **Informationen** aus erster Hand zu erhalten und **Fragen** zu beantworten.
- ❖ ... hat das Ziel, in einem **transparenten** Planungsprozess und anhand für alle Beteiligten nachvollziehbarer Kriterien, eine Trassenführung zu erreichen, mit der die **verkehrlichen und betrieblichen** Zielstellungen erreicht werden, die sowohl **raumverträglich als auch wirtschaftlich** ist und gleichzeitig die **geringsten Auswirkungen auf Mensch, Natur und Umwelt** (u.a. Lärmschutz) hat.
- ❖ ... beginnt seine Arbeit bewusst in einer sehr **frühzeitigen Planungsphase**, um die **Hinweise** und das **Wissen** aus der Region **aufnehmen** zu können.
- ❖ ... ersetzt nicht die formellen Verfahren, in denen entschieden wird, sondern ist ein **Beratungsgremium** mit empfehlendem Charakter, das als **Ergänzung zu den formellen Verfahren** durchgeführt wird, ohne es zu verzögern.
- ❖ ... ist bewusst als Dialoginstrument konzipiert, um die Ideen und das **Zusammenwirken einer Gruppe** zu nutzen.

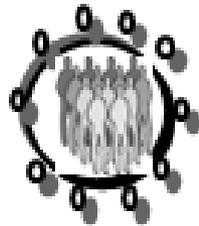


Die Arbeitsgruppen des Dialogforums

- ⌘ Setzen sich mit einzelnen Planungsthemen fachlich vertieft auseinander
- ⌘ Wurden bisher eingerichtet zu den Themen:



**Hanau – Gelnhausen
(HU-GN)**



**Vorbereitung des
Raumordnungs-
verfahrens (ROV)**

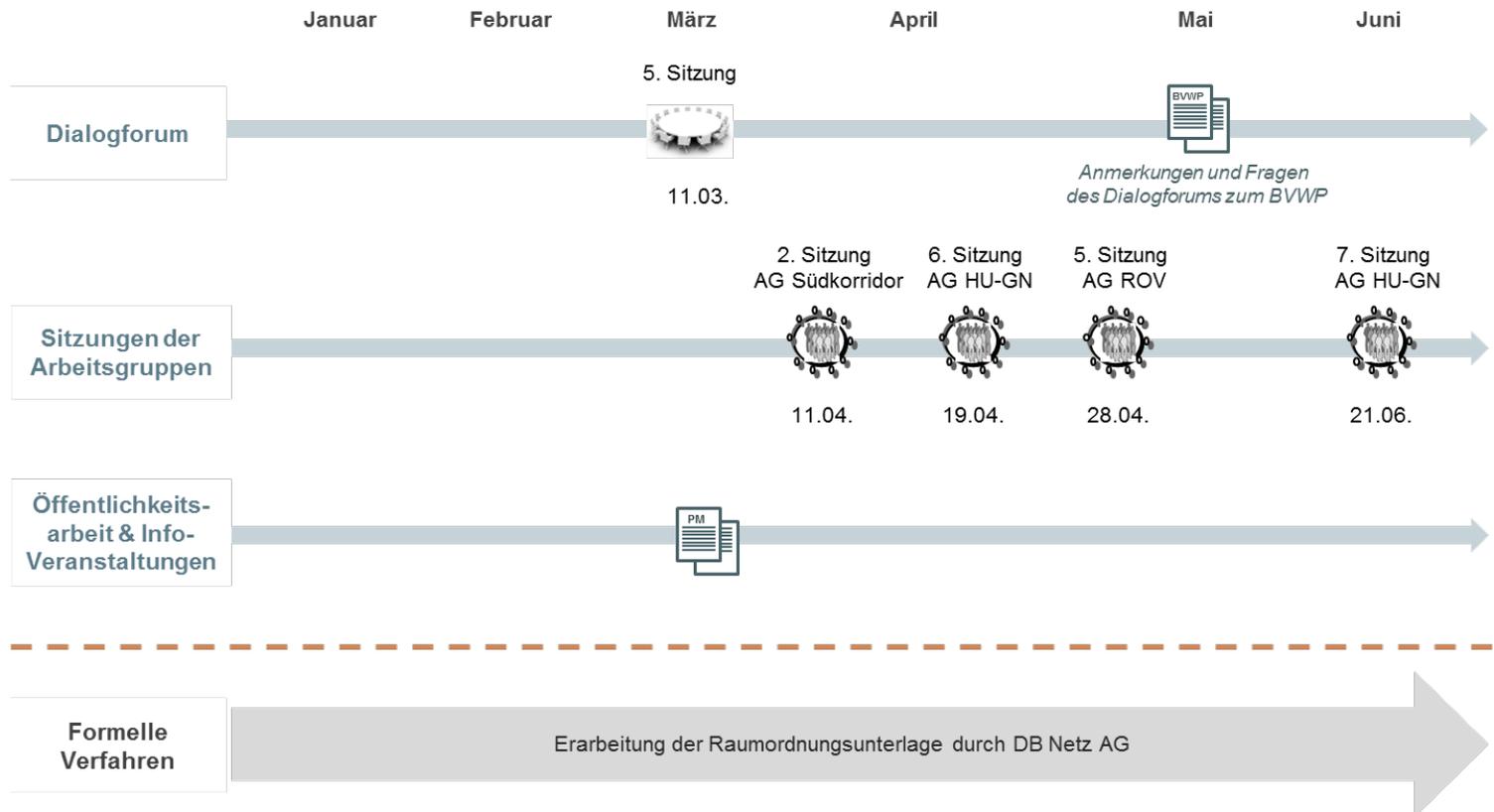


**Konzeption /
Verbesserung des
Südkorridors**

- ⌘ Erarbeiten konkrete Ergebnisse, die in die Planungen der DB Netz AG einfließen

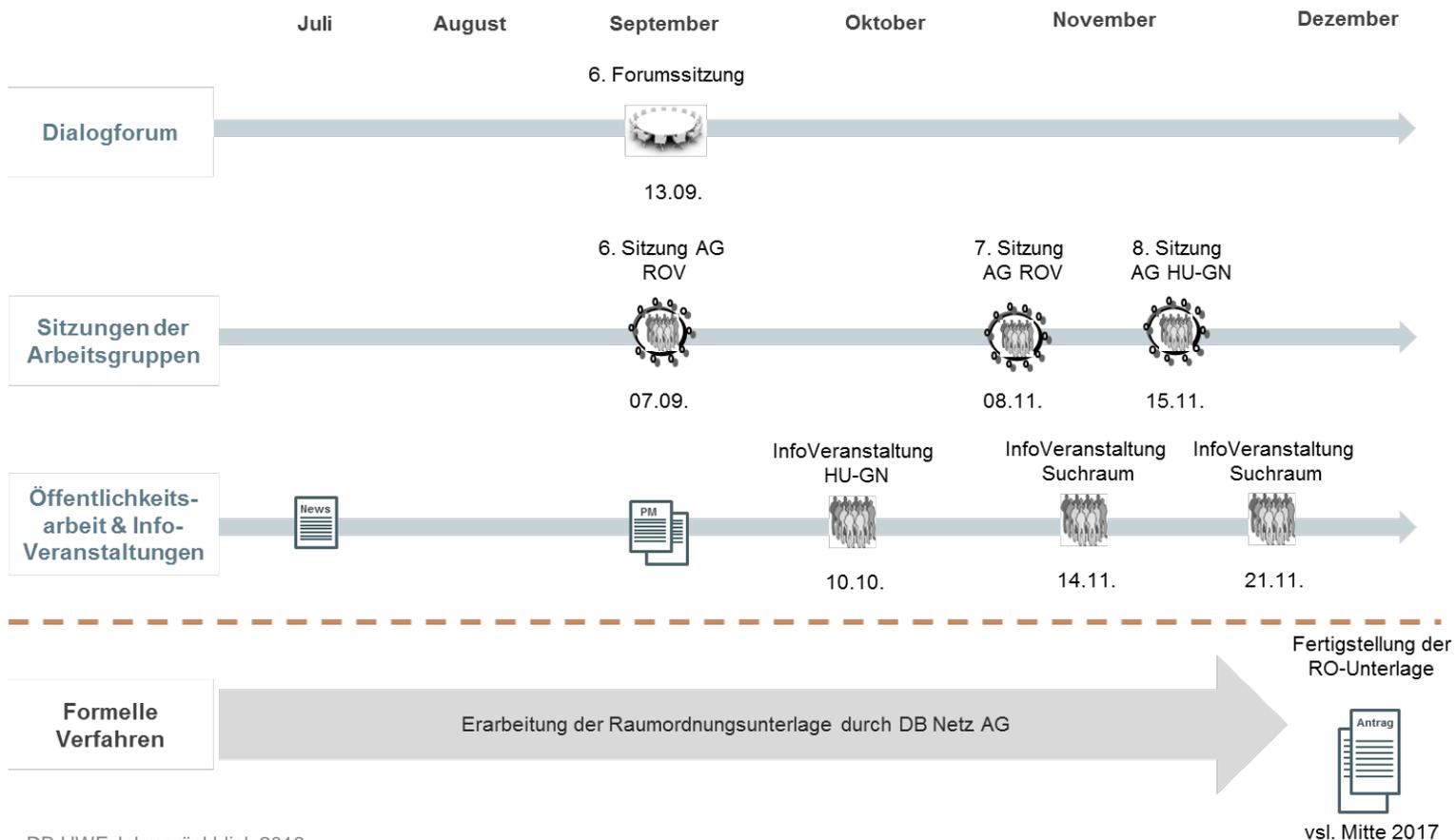


Dialogprozess 2016 (1. Halbjahr)





Dialogprozess 2016 (2. Halbjahr)





Ein Überblick

Welche Themen wurden 2016 bearbeitet?

**Trassierungsentwürfe
„schnelle Gleise innen“ und
„schnelle Gleise außen“**

Entwicklung von Trassenkorridoren
unter Berücksichtigung der umwelt-/
raumordnungsbezogenen Widerstände

Potentiale und
Entwicklungsmöglichkeiten
des Fahrplanangebots auf der
Strecke Hanau – Gemünden

**Ernsthaft in Betracht
kommende Trassenkorridore
im Suchraum**

**Bundesverkehrswegeplan
(BVWP) 2030**

Anmerkungen und Fragen
des Dialogforums zum BVWP

**Möglichkeiten des
Lärmschutzes durch
Verkehrslenkung im Kinzigtal**

Barrierefreier Umbau
der Stationen

**Objektive Kriterien zur
Nachvollziehbarkeit der
Variantenentscheidung**

**Ausfädelung aus Ostkopf
Bahnhof Gelnhausen**

**Ergebnisse der
Kartierungsarbeiten**

Vorbereitende
Planungsraumanalyse

**Verbesserung der Lärmsituation
auf der Strecke
Hanau – Gelnhausen**

**Planungsvorbereitende
Baumaßnahmen auf der
Strecke Hanau – Gelnhausen**



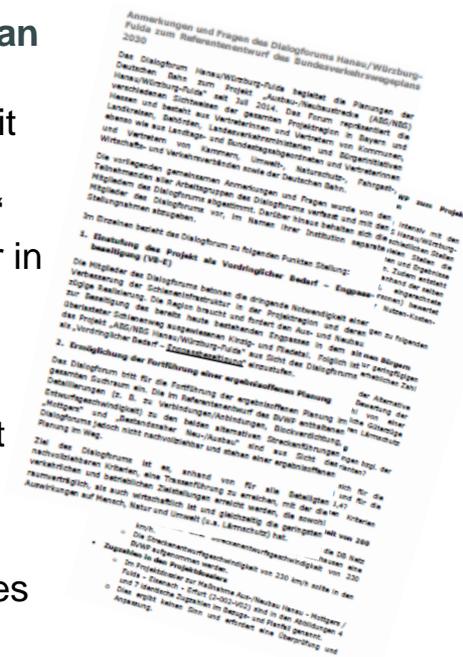
Dialogforum

Welche Ergebnisse wurden 2016 erreicht? (1/7)

⚡ Anmerkungen und Fragen des Dialogforums zum Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030 wurden gemeinsam erarbeitet und verabschiedet

Die Mitglieder des Dialogforums setzten sich in allen Arbeitsgruppen intensiv mit den Vorgaben des BVWP-Entwurfs für das Projekt Hanau-Würzburg/Fulda auseinander. In gemeinsam verfassten „Anmerkungen und Fragen zum BVWP“ unterstrichen sie die Notwendigkeit der Verbesserung der Schieneninfrastruktur in der Region und forderten die Einstufung des Projekt als Vordringlicher Bedarf – Engpassbeseitigung (VB-E). Ebenso drangen sie auf die Ermöglichung der Fortführung einer ergebnisoffenen Planung und forderten, die Nachvollziehbarkeit der teils missverständlichen Aussagen des BVWP-Entwurfs zum Projekt sicherzustellen. Die Unterlage wurde dem Bundesverkehrsministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) vorgelegt und ist [hier](#) einsehbar.

⚡ Im überarbeiteten Kabinettsbeschluss des BVWPs wurden einige der Punkte des Dialogforums aufgenommen, so dass eine ergebnisoffene Fortführung der Planungen möglich ist.

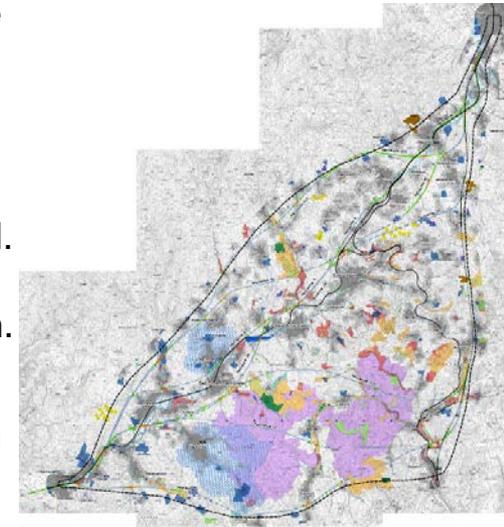




Dialogforum

Welche Ergebnisse wurden 2016 erreicht? (2/7)

- ⚡ **Die Erarbeitung der ernsthaft in Betracht kommenden Trassenkorridore im Suchraum wurde nachvollziehbar gemacht und diskutiert**
Die Mitglieder der AG ROV begleiteten die Untersuchungen und Planungen der Umweltgutachter im Verlauf des Jahres intensiv. Sie informierten sich ausführlich über die Bewertungskriterien des vorgesehenen Abschichtungsverfahrens zur Auswahl der Antragsvariante, die in 2017 ermittelt werden soll. Die Umweltgutachter präsentierten den Mitgliedern des Dialogforums ihre Zwischenergebnisse der vorbereitenden Planungsraumanalyse kontinuierlich.
- ⚡ Zahlreiche Mitglieder des Dialogforums brachten Anregungen und Bedenken in Bezug auf lokale Schutzgüter ein, die von den Gutachtern bei der weiteren Planung berücksichtigt werden.
- ⚡ Der Schutz des Menschen ist allen Beteiligten besonders wichtig. Das Schutzgut Mensch wurde in die höchste Raumwiderstandsklasse eingeordnet.

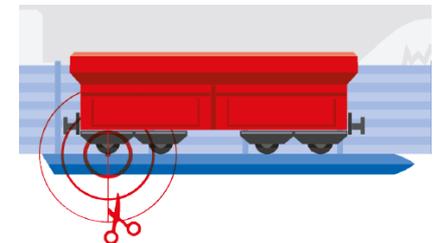
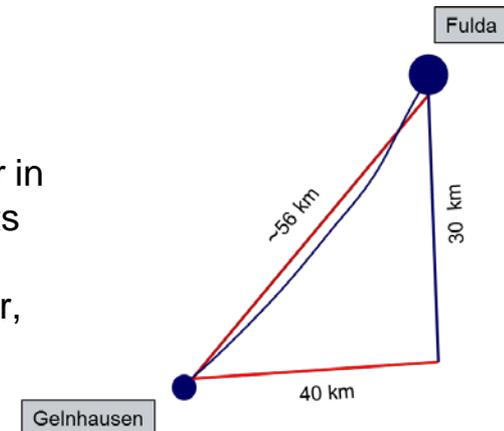




Dialogforum

Welche Ergebnisse wurden 2016 erreicht? (3/7)

- ⚡ **Verbesserung des Lärmschutzes u.a. durch Möglichkeiten zur Verkehrslenkung und leiseren Güterverkehr wurde verdeutlicht**
Das Dialogforum beschäftigte sich in 2016 häufig mit der Frage, wie sichergestellt werden kann, dass die Lärmbelastung durch Schienenverkehr in der Region sinkt. Eine Maßnahme wäre, den Güterverkehr zumindest nachts über die Neubaustrecke zu führen. Die Neubaustrecke muss schallschutz-technisch sehr viel besser ausgerüstet werden und wird damit deutlich leiser, als es die bestehende Strecke ist. Zudem wird die Neubaustrecke weitestgehend außerhalb von Ortschaften verlaufen, was zu einer weiteren Entlastung von Anwohnern führen wird.
- ⚡ Im Rahmen des Projekts wird geprüft, wie eine Verlagerung des nächtlichen Güterverkehrs auf die Neubaustrecke am besten gelingt.
- ⚡ Zusätzlich wird sich der Güterverkehrslärm bis zur Projektrealisierung durch verbesserte Bremstechniken an den Zügen spürbar verringern.





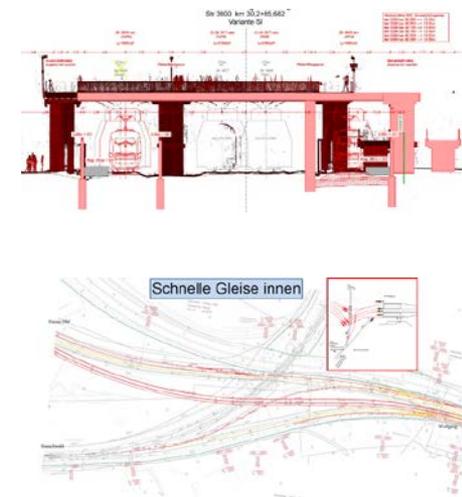
Dialogforum

Welche Ergebnisse wurden 2016 erreicht? (4/7)

- ⚙️ **Vorbereitung der Entscheidung „schnelle Gleise außen“ oder „schnelle Gleise innen“ (Strecke Hanau-Gelnhausen) wurde weiter begleitet**

Bereits im Vorjahr unterstützte die AG HU-GN die Herbeiführung der Entscheidung, dass beide Betriebsvarianten im Zuge der weiteren Vorplanung vertieft betrachtet werden. Die vertiefte Untersuchung ergab, dass beide Varianten grundsätzlich realisierbar sind. Die Entscheidung zwischen „schnelle Gleise innen“ und „schnelle Gleise außen“ ist weiterhin offen und hängt von den für Anfang 2017 erwarteten Ergebnissen der Wirtschaftlichkeitsprüfung ab.

- ⚙️ Die AG-Teilnehmenden sprachen sich aufgrund der Vorteile für die Reisenden erneut für die Variante „schnelle Gleise innen“ aus.





Dialogforum

Welche Ergebnisse wurden 2016 erreicht? (5/7)

❖ **Variantenneutraler Ausbau des Ostkopfs des Gelnhauser Bahnhofs wurde geprüft und ist realisierbar**

Auf ausdrückliche Bitte der AG Hanau-Gelnhausen prüfte die DB Netz AG, ob ein Umbau des Gelnhauser Bahnhofs im Zuge des Streckenausbaus zwischen Hanau und Gelnhausen erfolgen kann, bevor klar ist, wie die Gleise nordöstlich von Gelnhausen weitergeführt werden.

❖ Die Überprüfung ergab, dass sowohl eine Abschwenkung Richtung Spessart als auch eine bestandsnahe Weiterführung am Ostkopf des Gelnhauser Bahnhofs umsetzbar sind und weiterhin ergebnisoffen geplant werden kann.

Überführung mit beiden Gleisen bei „schnelle Gleise innen“



Trassendarstellung in KorFin





Dialogforum

Welche Ergebnisse wurden 2016 erreicht? (6/7)

- ❖ **Barrierefreier Umbau der Bahnhöfe (Strecke Hanau – Gelnhausen) wurde gefordert und ist zum Teil bereits vorgesehen**

Die anliegenden Kommunen legen besonderen Wert auf den barrierefreien Umbau ihrer Bahnhöfe im Zuge des viergleisigen Ausbaus. Die AG befasste sich auch 2016 kontinuierlich mit dem Thema und konnte erste Fortschritte erzielen.

- ❖ In der Vorplanung wird der barrierefreie Ausbau für alle vom Umbau betroffenen Stationen berücksichtigt. An Stationen mit über 1.000 Reisen/Tag wird der barrierefreie Ausbau aus dem Projekt heraus finanziert.
- ❖ Für Stationen mit unter 1.000 Reisenden/Tag besteht keine rechtliche Verpflichtung zum barrierefreien Ausbau. Deshalb plädieren alle Beteiligten dafür, die Möglichkeiten der Förderung im Einzelnen zu prüfen, um den barrierefreien Umbau der Stationen zeitgleich mit dem viergleisigen Ausbau umzusetzen.





Dialogforum

Welche Ergebnisse wurden 2016 erreicht? (7/7)

- ⚙️ **Lärmsituation zwischen Hanau und Gelnhausen wird sich verbessern**
Die AG-Teilnehmenden informierten sich zur Lärmsituation zwischen Hanau und Gelnhausen nach erfolgtem viergleisigen Ausbau und betonten die dringende Notwendigkeit zur Verbesserung des Lärmschutzes. Erste Schalluntersuchungen ergaben, dass es auf der Strecke nach abgeschlossenem Ausbau auf jeden Fall leiser werden wird als heute – und zwar aufgrund heute geltender, deutlich strengerer Lärmschutzwerte und durch leiser werdenden Güterverkehr.
- ⚙️ **Erhalt des Lokschuppens in Hanau ist gelungen**
Durch die frühzeitige Thematisierung der Auswirkungen des Streckenausbaus auf den Hanauer Lokschuppen in der AG des Dialogforums konnte zur Zufriedenheit aller Beteiligten eine Lösung gefunden werden, die den Erhalt des Lokschuppens sicherstellt.



Drehschleife des Lokschuppens Hanau. Quelle: Stiftung Bahnbetriebswerk Hanau



Information der Öffentlichkeit

Info-Veranstaltungen in Rodenbach, Wächtersbach und Neuhoft

- ❖ 2016 führte die Deutsche Bahn drei Informationsveranstaltungen zum Projekt durch
- ❖ Die Mitglieder der Arbeitsgruppen wirkten an der Gestaltung mit und erläuterten den Teilnehmenden die Arbeit des Dialogforums
- ❖ Die Veranstaltungen fanden mit insgesamt ca. 1.000 Teilnehmenden großen Anklang bei interessierten Mandatsträgern und Bürgern





Stimmen aus dem Dialogforum Was sagen die Teilnehmenden?

„Ich bin immer wieder froh, dass wir hier so miteinander sprechen können.“

„Aus meiner Sicht ist die Nachvollziehbarkeit [der Planungen] gegeben.“

„Die Sitzung hat zur Versachlichung beigetragen. Mir sind große Ängste genommen worden.“

„Die vorgestellten Ergebnisse und das Vorgehen entsprechen der versprochenen Vorgehensweise. Allerdings befürchte ich, dass selbst bei allergrößter Transparenz die Betroffenen am Ende nicht zufrieden sein werden.“

„Mein Eindruck ist, dass es hier sehr konstruktiv und mit rechten Dingen zugeht.“

„Langsam wird es konkreter. Ich bin wirklich positiv überrascht von dem Vorgehen der Umweltgutachter. Es ist gut nachvollziehbar, was vorgestellt wird.“

„Es wird immer heller. Die Verständlichkeit bessert sich. Natürlich haben wir alle Angst, dass es uns am Ende treffen wird. Aber es ist schön, dass wir endlich versuchen, was Vernünftiges aufzubauen.“



Ausblick

Welche zentralen Entscheidungen stehen 2017 an?

Empfehlung einer Antragsvariante für die Linienführung im Suchraum

- ⚙️ Unter Berücksichtigung der umwelt- und raumordnerischen, der wirtschaftlichen und der verkehrlichen Kriterien wird 2017 ermittelt, welche Variante für den Suchraum in das Raumordnungsverfahren eingebracht wird. Ziel und Wunsch aller Beteiligten ist es, die Belastungen für den Menschen, aber auch die Eingriffe in die Natur so gering wie möglich zu halten – auch wenn klar ist, dass es Betroffenheiten geben wird.

Auswahl der Betriebsvariante für die Strecke Hanau – Gelnhausen

- ⚙️ Die Entscheidung für „schnelle Gleise innen“ oder „schnelle Gleise außen“ wird auf Basis der Trassierungsergebnisse und der Wirtschaftlichkeitsprüfung, aber auch unter Berücksichtigung der Bewertungskriterien der AG-Teilnehmenden im ersten Halbjahr 2017 getroffen.

Ziel des Dialogforums ist es, die konstruktive Zusammenarbeit in 2017 fortzuführen und die objektive Nachvollziehbarkeit der Planungsergebnisse – bei aller Betroffenheit – zu gewährleisten.